

	<p><b>Objekt:</b> Medaille auf Kaiser Karl V., geprägt 1537 (Galvano Rückseite)</p> <p><b>Museum:</b> Museum im Melanchthonhaus Bretten Melanchthonstr. 1-3 75015 Bretten 07252/9441-0 info@melanchthon.com</p> <p><b>Sammlung:</b> Münzen und Medaillen zur Reformationgeschichte, Personenmedaillen</p> <p>Inventarnummer: MHB 010</p>
--	--

## Beschreibung

Vorderseite: leer. Auf dem Original: Brustbild des Kaisers nach rechts, mit Herrschaftsinsignien. Umschrift: CAROLVS.V.DEL.GRATIA.ROMAN(orum).IMPERATOR. SEMPER.AVGVSTVS.REX.HIS(paniarum).ANNO SAL(lutis) MDXXXVII.AETATIS.SVAE.XXXVII.

Rückseite: Reichsdoppeladler zwischen den Säulen des Herakles, an der linken Säule steht PLVS und an der rechten VLTRa.

Die beiden Säulen stehen für die Felsen an der Meerenge von Gibraltar, die lange als das Ende der Welt galten. Herakles soll dort eine Inschrift angebracht haben, die auch Eingang ins spanische Wappen fand: non plus ultra – nicht mehr weiter. Karl V., der Besitzungen in Amerika und auf den Philippinen hatte, konnte die Säulen des Herakles überwinden und änderte die Devise in: plus ultra – immer weiter.

Medailleur: Werkstatt H. Reinhart des Älteren.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Dm 63 mm, G 50 g

## Ereignisse

Vorlagenerstellung ann 1537

wer

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Gibraltar

## Schlagworte

- Doppeladler
- Medaille
- Wappen